



Synthese Plattform Sitzung II/26 vom 17. Juni 2026

«Regionalentwicklung als Chance für Natur und Landschaft»

1. Vorträge (→ Kurzbeschreibung im Protokoll, Präsentationen auf dem Blog)

- Überblick Landschafts- und Regionalpolitik, Daniel Arn BAFU
- Praxisbeispiel Maison de la Tourbière, Stéphane Reymond (Stiftung), Alain Lugon NE
- Chancen in der Neuen Regionalpolitik (NRP), Dario Giacometti, David Kramer SECO
- Praxisbeispiel BNL-Gebiet Hörnli-Bergland, Stefan Forster ZHAW, Urs Gimmi SG
- Arbeitshilfe: Den Qualitäten und Werten der Landschaft auf der Spur, Thomas Probst Planval

2. Synthese aus Referaten und Gruppendiskussionen

Landschaft und Biodiversität werden vermehrt als wichtige Standortfaktoren wahrgenommen. Das Landschaftskonzept Schweiz (LKS) und die Neue Regionalpolitik (NRP) bieten einen Rahmen, «Natur- und Landschaftswerte» stärker in die Regionalentwicklung einzubringen. NRP-Projekte, die in erster Linie ein Instrument der Wirtschaftsförderung sind, stellen so gleichzeitig eine Chance dar, Naturschutz- und Landschaftsaspekte zu fördern, gerade auch unter dem Blickwinkel der knapper werdenden finanziellen Ressourcen im Umweltbereich.

Die vorgestellten Praxisbeispiele zeigten Möglichkeiten auf, wie Landschafts- und Biodiversitätsanliegen mit regionaler Wertschöpfung, Tourismus und Standortentwicklung verbunden werden können. Dank den NRP-Finanzhilfen konnten Projekte realisiert werden, die auch einen Mehrwert für die Natur schafften. Für die kantonalen N&L-Stellen ergaben die Projekte ausserdem die Gelegenheit, ihre Arbeit einem breiteren Publikum zugänglich zu machen und dienten damit auch als Schaufenster für die Verwaltungsarbeit. Eine Herausforderung stellten unterschiedliche (Wert-)Vorstellungen der (vielen) beteiligten Akteure, die langfristige Finanzierung insbesondere der Betriebskosten (inkl. Marketing/Werbung), die Koordination mit den meist zahlreichen Trägerschaften und die langen Realisierungsphasen dar.

Die Referate und Diskussionen verdeutlichten, dass die Schnittstelle von Regionalentwicklung (also Wirtschaftsförderung) und Natur-/Landschaftsschutz aktiv bearbeitet werden muss. In den Diskussionen wurde mehrfach hervorgehoben, dass persönliche Kontakte und ein regelmässiger Austausch für das gegenseitige Verständnis zentral sind. Dies ermöglicht den N&L-Fachstellen zudem, nicht mehr nur als «Verhinderer» wahrgenommen zu werden. Die (zu) späte Einbindung der N&L-Fachstellen führt regelmässig zu Konflikten und sorgt dann für Unverständnis auf Seite der Projektierenden.

Aus den Referaten und Gruppenarbeiten lassen sich daher folgende **Empfehlungen** ableiten:

- A) **Kontakte/Netzwerk aufbauen:** N&L-Fachstellen sollten ihre kantonalen Stellen für Regionalentwicklung/Wirtschaftsförderung aktiv kennenlernen und regelmässig den Austausch pflegen. **Ansprechpersonen** auf regiosuisse.ch. Ein gemeinsames Verständnis ist Voraussetzung für den Erfolg der Projekte - das LKS kann dabei unterstützen.

- B) Die Zusammenarbeit benötigt zusätzliche **Zeit/Ressourcen**. Aus diesem Grund braucht es einen **strategischen Entscheid**, dass sich die Fachstellen darum kümmern sollen. Diese Priorisierung ist auf Führungsebene zu setzen.
- C) Wirtschaftsentwicklung und Naturschutz stehen in einem Spannungsfeld. Es sollte proaktiver kommuniziert werden, dass der Mensch direkt von der Landschaft profitiert: **Landschaft als Chance kommunizieren**. Die Verbindung von Lebensqualität, Standortattraktivität und regionaler Wertschöpfung ist stärker sichtbar zu machen.
- D) **Aktuelle Programmphase nutzen**: Die kantonalen Umsetzungsprogramme für die Periode 2028–2031 werden jetzt erarbeitet. Für die N&L-Fachstellen ist es darum ein günstiger Zeitpunkt, sich innerkantonal bei den jeweiligen NRP-Fachstellen einzubringen.

Es wurden auch verschiedene konkrete Ansätze diskutiert, bei denen es innerhalb von NRP-Projekten Synergien mit N&L-Themen gibt:

- Wo es schön ist, hat es, gerade in Ballungsräumen, immer häufiger zu viele Besucher:innen. Lösungen für diese Überlastungsproblematik wären hilfreich z.B. in Form von "Allmenden als Entlastungsräume". Eine Planung zur Identifikation solcher Räume und zur Klärung von Wertschöpfungsaspekten könnten im Rahmen der NRP allenfalls mitfinanziert werden. Auch Massnahmen zur Besucherlenkung könnten u.U. aus der NRP mitfinanziert werden.
- Eine räumliche und kommunikative Verbindung von «Vorzeigeorten» aus Natur und Wirtschaft bieten sich an (z.B. «Perlen des Hochrheins»).
- Beobachtung der Landschaft (-sveränderung): Wie nimmt die Bevölkerung die Landschaft wahr? (direkte Partizipation).
- Neue Landschaftsgeschichten erzählen: Wahrnehmung der Landschaft ist sehr unterschiedlich, je nach Betrachtenden. Junge Menschen erleben und sehen die Landschaft anders (z.B. Erhebung/Auswertung von Sujets, die junge Menschen auf Instagram posten).

Die Tagung machte deutlich, dass Landschafts- und Naturschutzanliegen nicht nur als Einschränkung, sondern auch als Entwicklungschance verstanden werden sollen. Damit es in NRP-Projekten funktioniert, müssen Natur- und Landschaftswerte aber von Beginn an in die Projektentwicklung integriert werden. Aus diesem Grund wäre es ggf. sinnvoll, eine Werkstatt „Brücken bauen innerhalb des Kantons“ durchzuführen, damit sich die verschiedenen Fachämter besser vernetzen.

3. Ansprechpersonen

- BAFU: Daniel Arn: daniel.arn@bafu.admin.ch
- SECO: Dario Giacometti: dario.giacometti@seco.admin.ch; David Kramer: david.kramer@seco.admin.ch
- NRP Fachstellen der Kantone und regionale Organisationen: regiosuisse.ch

4. Agglomerationsprogramme: Webinar

Mit dem Programm Agglomerationsverkehr beteiligt sich der Bund finanziell an Verkehrsprojekten von Städten und Agglomerationen. In den neuen Agglomerationsprogrammen (6. Generation) können Massnahmen der blauen und grünen Infrastruktur, die einen Zusammenhang mit Verkehrsinfrastrukturen haben, neu durch den Nationalstrassen- und Agglomerationsverkehrs-Fonds (NAF) mitfinanziert werden. BAFU und ARE organisieren gemeinsam für die KBNL-Mitglieder ein **Webinar: 24. November 2026, um 13 Uhr**.

5. Weitere Hinweise:

- Was ist die Neue Regionalpolitik? Ein Video zeigt die Eckpunkte: <https://regio-suisse.ch/news/neues-erkl%C3%A4rvideo-seco-zur-neuen-regionalpolitik-nrp>
- regiosuisse Landschaft: [regioS Nr. 20: Landschaft – Chance und Herausforderung für die Regionalentwicklung](#) sowie www.regiosuisse.ch/landschaft
- regiosuisse Finanzierung und Weiterbildung: [Finanzhilfen - interaktives Tool](#) sowie <https://regio-suisse.ch/veranstaltungen/sich-weiterbilden-und-vernetzen/einstiegskurs>
- BAFU Überblick: <https://www.bafu.admin.ch/de/landschaft-in-der-regionalentwicklung>
- BAFU/SECO 2024: [Den Qualitäten und Werten von Landschaften auf der Spur](#)
- BAFU 2020: [Landschaftskonzept Schweiz \(LKS\)](#)
- ARE Landschaft in den Agglomerationsprogrammen: <https://www.are.admin.ch/de/agglomerationsprogramme-6-generation> (-> Richtlinien, Anhang 1)